

## Know-how aus der Steiermark rettet amerikanische Filmschätze

**Die „Indiana University“ setzt bei der Digitalisierung ihres Filmarchivs auf eine Software made in Styria: VidiCert, ein Produkt der JOANNEUM RESEARCH, übernimmt die Qualitätskontrolle im Rahmen des Digitalisierungsprozesses.**

Graz, Oktober 2017: Die „Indiana University“ ist im Besitz einer der größten und vielfältigsten Film-Sammlungen aller Universitäten in den Vereinigten Staaten. In Vorbereitung auf das 200-Jahr-Jubiläum der Universität im Jahr 2020 wurde heuer begonnen, diesen Filmschatz, der 25.000 Filmrollen beinhaltet, digital aufzubereiten und so nicht nur für die Nachwelt zu erhalten, sondern auch öffentlich zugänglich zu machen. Um diesen Prozess mit einer professionellen Qualitätskontrolle zu begleiten, wurde VidiCert, eine bewährte Software der heimischen Forschungsgesellschaft JOANNEUM RESEARCH, ausgewählt.

VidiCert, entwickelt vom Institut DIGITAL, wird in einem zweistufigen Prozess die digitalisierten Filme auf ihre Qualität kontrollieren. In der ersten Stufe erkennt die Software vollautomatisch jene Abschnitte, die Schäden bzw. Digitalisierungsfehler aufweisen, wie zum Beispiel Staub, Schmutz, mangelnde Bildschärfe oder Farb- und Helligkeitsveränderungen. In einem zweiten Schritt werden diese Fehlerabschnitte von einem Experten verifiziert und fließen dann in einen Fehler-Report. Der Fehler-Report ermöglicht die Optimierung des Digitalisierungsprozesses, wird archiviert und steht damit für eine spätere digitale Restauration zur Verfügung.

In der ursprünglichen Planung der „Indiana University“ wäre eine vollständige Sichtung durch den Menschen vorgesehen gewesen, um die digitalisierten Inhalte auf mögliche Schäden und Digitalisierungsfehler zu untersuchen. Durch die automatisierte Kontrolle mit VidiCert ist es nun möglich, das Material zur Gänze zu prüfen, und das zeiteffizient und interaktiv.

„Dank VidiCert können wir dieses Projekt nicht nur viel kostengünstiger durchführen, sondern wir können auch garantieren, dass die Werke bis zur 200-Jahr-Feier vollständig digitalisiert sind – und das bei höchster Qualität“, so Carla Arton, im Digitalisierungsprojekt der „Indiana University“ für die technische Umsetzung im Bereich Film verantwortlich. Projektleiter Dennis Cromwell ergänzt: „Die Digitalisierung des Materials soll nicht nur mehr Interessierten Zugriff auf die alten Filmschätze bieten,

es ist auch unerlässlich, dass die digitalisierten Kopien echte Reproduktionen der Originale sind. VidiCert verhindert, dass wir größere Schäden oder Probleme im Rahmen des Digitalisierungsprozesses übersehen und sorgt so für höchste Qualität.“

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass die ‚Indiana University‘ sich für VidiCert entschieden hat, um dieses herausfordernde Projekt zu unterstützen“, so Peter Schallauer, verantwortlich für das Produkt VidiCert bei JOANNEUM RESEARCH. „In diesem Projekt kann die Software wirklich zeigen, was sie kann: Vom Aufspüren von relevanten Schäden und Digitalisierungsfehlern bis hin zur flexiblen Integration in den Workflow “

„Die Entscheidung der ‚Indiana University‘ zeigt erneut, dass VidiCert ein westliches Werkzeug für die Sicherung des kulturellen Erbes ist“, stellt Georg Thallinger, verantwortlich für das Geschäftsfeld „Smart Media Solutions“ bei DIGITAL, fest. „Wie auch schon in einem Projekt mit dem ORF, bei dem über einen Zeitraum von zehn Jahren 300.000 Stunden Video von Band auf digitale Dateien überspielt werden, ermöglicht VidiCert eine sonst nicht leistbare, tiefgehende Qualitätskontrolle“.

**Indiana University:** Die Universität wurde 1820 gegründet und zählt zu den Spitzen-Universitäten in den Vereinigten Staaten. Mit mehr als 114.000 Studierenden an 9.000 Fakultäten und acht Standorten zählt sie auch zu den größten Hochschulen der USA. Das Gesamtbudget der Uni beträgt mehr als 3 Milliarden Dollar. Der älteste Campus der Universität ist Bloomington.

**JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH** entwickelt Lösungen und Technologien für Wirtschaft und Industrie in einem breiten Branchenspektrum und betreibt Spitzenforschung auf internationalem Niveau. Mit dem Fokus auf angewandte Forschung und Technologieentwicklung nimmt die INNOVATION COMPANY eine Schlüsselfunktion im Technologie- und Wissenstransfer ein.

**DIGITAL – Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien** konzentriert sich in der Forschung auf die Gebiete Web- und Internettechnologie und die Signalverarbeitung bei Bild, Video und Akustik. Weitere Schwerpunkte sind die Fernerkundung sowie Kommunikations- und Navigationstechnologien in sozial und wirtschaftlich relevanten Bereichen wie Verkehr, Sicherheit und Gesundheit.

**Kontakt:**

Georg Thallinger  
DIGITAL - Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien der JOANNEUM RESEARCH  
Steyrergasse 17  
8010 Graz  
Telefon: +43 316 876-1240  
Mobil: 0664/602 876 1240  
[georg.thallinger@joanneum.at](mailto:georg.thallinger@joanneum.at)